Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 31 (1913)

Heft: 140

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 140 XXXI. Jahrgang Bern, Dienstag, 3. Juni 1913 Berne, Mardi, 3 juin XXXIme année № 140

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Genossenschafts-Liquidation. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Böhmen, Mähren und Schlesien (Schluss). — Zolländerungen in Kanada. — Modifications de tarif au Canada. — Aussenhandel der Schweiz. — Commerce extérieur de la Suisse. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Kassenfabrikation, Brief- und Speiseaufzüge, etc. — 1913. 30. Mai. Inhaber der Firma **August Lerch** in Zürich 1 ist August Lerch, von Zürich, in Zürich 1. Mech. Schlosserei und Kassenfabrikation, Spezialität: Brief- und Speiseaufzüge. Kuttelgasse 11. Die Firma erteilt Prokura an Fritz Guyer, von Zürich, in Zürich 1.

30. Mai. In der Firma **Gustav Kruck, Baumeister** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1911, pag. 22), ist die Prokura des Fritz Guyer-Kruck erloschen.

Spezereien, Spielwaren, etc. — 30. Mai. Die Firma **J. H. Nauer-Schneider** in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 349 vom 31. Dezember 1896, pag. 1435), Spezerei-, Spiel-, Korb-, Bürsten-, Seiler- und Glaswaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graphische Kunstanstalt, etc. — 30. Mai. Firma **Meyerhofer, Fries & Cie.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 13 vom 16. Januar 1912, pag. 81). Die Gesellschafter wohnen: Jakob Meyerhofer, Vater, in Zürich 8, Albert Fries in Basel und Carl Meyerhofer-Bretscher in Winterthur.

Orgelbau. — 30. Mai. In der Firma **Th. Kuhn** in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 216 vom 24. August 1912, pag. 1519) ist die Prokura des Julius Weigle erloschen.

Restaurant, Delikatessen, etc. — 30. Mai. Die Firma **Carl Erb** in Uster (S. H. A. B. Nr. 135 vom 31. März 1905, pag. 537), Restaurant, Delikatessen, Spezereien und Landesprodukte, ist infolge Hinschiedes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Baumwolltücher, Agenturen. — 30. Mai. Die Firma **Edm. Hess-Spörri** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 308 vom 14. Dezember 1907, pag. 2130), Baumwolltücher en gros und Agenturen, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Bettwaren, etc. — 30. Mai. Inhaberin der Firma **E. Kündig-Meyer** in Rüti ist Elise Kündig, geb. Meyer, von Rüti und Bauma, in Rüti. Bett-, Weiss- und Manufakturwaren. Zur Sommerau.

30. Mai. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Wegzuges der Inhaberinnen, unbekannt wohin, von Amteswegen gelöscht:

Immobilien. — **H. Gerlach-Stamm** in Albisrieden, Immobilienverkehr (S. H. A. B. Nr. 280 vom 13. November 1911, pag. 1885), und damit die Prokura Günther Gerlach-Stamm.

Kolonialwaren, etc. — **A. Weisser-Schwarz** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 278 vom 6. Oktober 1898, pag. 1159), Kolonialwaren und Landesprodukte.

31. Mai. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Gasthof, etc. — **U. Stutz** in Räterschen-Elsau (S. H. A. B. Nr. 189 vom 25. Juli 1912, pag. 1358), Gasthofbetrieb, Viehhandel und Immobilienverkehr.

Maschinenfabrik. — **Cachin, Egli & Co.** in Regensdorf (S. H. A. B. Nr. 131 vom 23. Mai 1912, pag. 929), unbeschränkt haftende Gesellschafter: François Cachin und Albert Egli; Kommanditär und Prokurist: Dr. Robert Zuppinger, Maschinenfabrik.

Agentur und Kommission. — 31. Mai. Die Firma **Wyler & Peter** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 33 vom 7. Februar 1911, pag. 197) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, St. Peterstrasse 18. Der Gesellschafter Heinrich Peter wohnt in Zürich 8.

Bildhauerei und Stukkatur. — 31. Mai. Inhaberin der Firma **B. Schmidt-Wöbke** in Rüschlikon ist Bertha Schmidt, geb. Wöbke, von Leipzig, in Rüschlikon. Bildhauerei und Stukkatur. Seestrasse. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Carl Schmidt-Wöbke.

Orientalische Teppiche. — 31. Mai. Inhaber der Firma **Alfred Ehrlich** in Zürich 1 ist Alfred Ehrlich, von Wien, in Zürich 1. Handel in echt orientalischen Teppichen. Steinmüblegasse 2.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Versandbuchhandlung. — 1913. 31. Mai. Die Firma **W. Bendfeldt**, Versandbuchhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 318 vom 28. Dezember 1911, pag. 2137), wird infolge Wegzuges des Firmainhabers amtlich gestrichen.

Bureau Burgdorf

31. Mai. Die **Käsereigenossenschaft Ferrenberg** in Ferrenberg, Gde. Wynigen (S. H. A. B. Nr. 185 vom 22. Mai 1900, pag. 743), bat den Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident, neu: Ernst Jost, von Wynigen, Landwirt in Ferrenberg; Vizepräsident und Kassier, neu: Gottfried Friedli, von Wynigen, Landwirt in Ferrenberg; Sekretär: Ulrich Minder, von Auswil, in Ruedisbach, bisheriger; Milchtecker, neu: Jakob Stalder, von Lützelflüh, Landwirt in Ferrenberg, und Ernst Jost, von Wynigen, Landwirt in Oberbühl.

Bureau Interlaken

30. Mai. Der Verein unter dem Namen **Schützengesellschaft von Unterseen** mit Sitz in Unterseen hat in den Generalversammlungen vom 18. März 1910 und 5. März 1912 seine Statuten abgeändert. Der Name des Vereins wurde abgeändert in **Feldschützengesellschaft Unterseen.** Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Schiesswesens und Pflege vaterländischen und kameradschaftlichen Sinnes. Zur Mitgliedschaft ist nunmehr jeder gut beleumdete Bürger berechtigt. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche oder mündliche Anmeldung beim Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 3, der jährliche Mitgliederbeitrag Fr. 5. Derselbe kann jedoch durch Beschluss der Hauptversammlung erhöht oder erniedrigt werden. Der Vorstand besteht nunmehr aus 6 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Präsident ist Arnold Wyttenbach, von Goldiwil; Vizepräsident ist Ernst Abhühl, von Lauterbrunnen; Sekretär ist Adolf Schmocker, von Unterseen, und Kassier ist Constant Nicole, von Le Lieu (Waadt); alle in Unterseen wohnhaft. Die übrigen im S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1909, pag. 9, publizierten Bestimmungen bleiben unverändert.

31. Mai. Die **Ziegenzuchtgenossenschaft Bönigen** mit Sitz in Bönigen (S. H. A. B. Nr. 61 vom 9. März 1911, pag. 386) hat in ihrer Generalversammlung vom 5. März 1913 den Vorstand auf eine weitere Amtsdauer von 2 Jahren neu bestellt wie folgt: Präsident: Johann Urfer-Mühlemann; Vizepräsident: Fritz Michel, Werkmeister; Sekretär: Peter Michel, Subst.; Kassier: Hans Seiler, Zimmermann; Beisitzer: Christian Michel, Zimmermann, Fritz Balmer, Schnitzler, und Ludwig Michel, Schnitzler; alle wohnhaft in Bönigen.

31. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Eisbahngenossenschaft Wengen** mit Sitz in Wengen, hat in der Generalversammlung vom 30. Mai 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 282 vom 15. November 1911, pag. 1896, publizierten Tatsachen getroffen: Der Name der Genossenschaft wird abgeändert in **Winterkurverein, Eisbahn-Kursaal- & Casino-Gesellschaft (Kursaal-Casino) Lawn-Tennis Club & Visitors Sportclub.** Die Genossenschaft bezweckt: 1) Den Ankauf von passendem Terrain in Wengen zur Erstellung von Eisbahnen, einem Kursaal-Kasino und von Sportspielplätzen; 2) Erstellung, Unterhaltung und rationeller Betrieb dieser Institutionen; 3) Schaffung und Förderung von Sportgelegenheiten, wie Eisbahnen, Schlittelbahnen, Bobsleigh, Eisrun, Schneerun, Lawn-Tennis Spiel, etc.; 4) Veranstaltung einer gemeinsamen Winterreklame. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

31. Mai. Der Inhaber der Einzelfirma **J. Hügi, Regina-Hotel Blümlisalp, vormals Savoy, Kursaal & Kursaal-Casino** in Wengen (S. H. A. B. Nr. 133 vom 26. Mai 1913, pag. 961), ändert diese Firma ab in **J. Hügi, Regina-Hotel Blümlisalp, vormals Savoy.**

Hotel. — 31. Mai. Die Firma **Emil Ritschard,** Hotel Lötschberg, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 189 vom 31. Juli 1911, pag. 1293), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

2. Juni. Der Inhaber der Firma **J. Müller-Tobler** in Matten (S. H. A. B. Nr. 191 vom 2. August 1911, pag. 1306) ändert seine Firma ab in **J. Müller-Tobler, Parkhôtel Alpina.**

2. Juni. Unter dem Namen **Schützengesellschaft Interlaken** gründet sich mit Sitz in Interlaken ein Verein, welcher bezweckt, das nationale Schiesswesen zu heben und nach Kräften zu fördern. Die Statuten sind am 27. November 1912 festgestellt worden. Mitglied der Gesellschaft kann jeder gut beleumdete Schweizerbürger werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch mündliche oder schriftliche Anmeldung beim Vorstand, Aufnahme durch Beschluss der Hauptversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1. 50. Der jährliche Beitrag beträgt Fr. 4. Der Austritt geschieht durch schriftliche Erklärung an den Vorstand und durch Ausschluss seitens der Hauptversammlung. Mitglieder, die sich um die Gesellschaft besondere Verdienste erworben haben, können auf Antrag des Vorstandes zu Ehrenmitgliedern ernannt werden, welche beitragsfrei sind. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand von 9 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär oder dem Kassier nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien. Präsident ist Alfred Wirz, Schriftsetzer; Vizepräsident ist Adolf Ritschard, Malermeister; Sekretär ist Friedrich Berger, Polizist; Kassier ist Wilhelm von Allmen, Schmiedmeister; alle wohnhaft in Interlaken.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Drechslerei und Kleinmöbel. — 2. Juni. Die Firma **Fr. Bossler,** mechanische Drechslerei und Kleinmöbelfabrikation, in Grosshöchstetten (S. H. A. B. Nr. 159 vom 24. Juni 1912, pag. 1146), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

2. Juni. Bernhard Bossler, von Gächingen (Württemberg), Drechslermeister in Grosshöchstetten, Bendicht Jakob, von Langnau, Maschinist in Oberburg, und Ernst Schulthess, von Melchnau, Schreiner in Burgdorf,

haben unter der Firma **Bossler & Cie., Kleinmöbelfabrik & Drechslerei,** in Grosshöchstetten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1913 begonnen hat. Geschäftslokal: Wohnung Bossler, in Grosshöchstetten.

Bureau Thun

31. Mai. Unter der Firma **Genossenschaft für Zuchtstierhaltung** hat sich in Goldiwil ob dem Wald (Gemeinde Thun), mit Sitz daselbst, eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck verfolgt, durch Ankauf und Haltung von Zuchtstieren reinster Abstammung (Simmenthaler Fleckviehrasse) die Viehzucht in ihrem Gebiete zu heben. Der Eintritt wird bedingt durch Unterzeichnung der von der Versammlung vom 3. November 1912 festgelegten und angenommenen Statuten und die Einbezahlung wenigstens eines Anteilscheines. Die Bedingungen des spätern Eintrittes unterliegen dem Beschluss der Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, durch Todesfall und durch Ausschluss. Der durch Freiwilligkeit oder Todesfall aus der Genossenschaft Austretende, resp. dessen Rechtsnachfolger, hat keinen andern Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, als auf Rückzahlung seines Geschäftsanteils, welcher nach der Bilanz der letzten Jahresrechnung im Verhältnis der Anteilscheine festzustellen ist. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss drei Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Der Ausschluss kann erfolgen, wenn das betreffende Mitglied den Bestimmungen der Statuten nicht nachkommt (vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R.). Der Ausgeschlossene verliert jeglichen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Das Genossenschaftsvermögen wird beschafft durch Einzahlung von Anteilscheinen im Betrage von Fr. 20, deren wenigstens 60 gezeichnet und einbezahlt sein sollen, durch freiwillige Beiträge, durch Sprunggelder, durch die anfallenden Prämien, durch allfällig notwendige Anleihen oder fernere Einzahlung eines Betrages per Anteilschein. Die Einzahlung der gezeichneten Anteilscheine hat innerhalb 14 Tagen nach Konstituierung der Genossenschaft zu erfolgen. Diese Einzahlung ist tatsächlich auch allseitig erfolgt. Die Anteilscheine sind nicht teilbar, jedoch übertragbar. Sie können nicht gepfändet und nicht zur Konkursmasse gezogen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand, bestehend aus Präsident und Sekretär-Kassier, letzterer in einer Person; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Zuchtstierankaufskommission. Die Obliegenheiten und Kompetenzen dieser Organe sind in den Statuten (§§ 14—18) umschrieben. Die Amtsdauer des Vorstandes wird auf 2 Jahre festgesetzt. Für den Fall der Liquidation bestimmen die Statuten in § 24, dass die Verteilung eines allfälligen Vermögens oder Defizites nach Anteilscheinen erfolgen soll. Die Genossenschaft wird nach aussen vertreten durch den Präsidenten und den Sekretär-Kassier, welche zusammen die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Präsident: Alfred Oesch, Landwirt, und Sekretär-Kassier: Karl Oesch, Landwirt, beide von und zu Goldiwil.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Uhrenfabrikation. — 1913. 30. Mai. In der Firma **Ad. Allemann & Söhne** in Welschenrohr (S. H. A. B. Nr. 277 vom 9. November 1911, pag. 1866) sind nunmehr zur Vertretung der Gesellschaft alle drei Gesellschafter jeder einzeln berechtigt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Baumaterialien. — 1913. 29. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Egi, Brenneisen & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 258 vom 16. Oktober 1908, pag. 1786) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Emil Brenneisen-Horlacher aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Egi, Glor & Co».

Joseph Egi-Miersch, von und in Basel, August Glor-Eng, von Basel, wohnhaft in Arlesheim (Baselland), und William Zellweger-Dietschy, von Trogen (Appenzell A.-Rh.), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Egi, Glor & Co** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1913 beginnt und Aktiven und Passiven der frühern Kollektivgesellschaft «Egi, Brenneisen & Cie» übernimmt. Joseph Egi-Miersch und August Glor-Eng sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; William Zellweger-Dietschy ist Kommanditär mit der Summe von fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000) und erhält zugleich die Prokura. Handel in Baumaterialien. Laufenstrasse 59.

29. Mai. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Kreditanstalt** in Zürich 1 mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 141 vom 9. Juni 1911, pag. 978) ist die für die Zweigniederlassung in Basel an Ernst Hartmann erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt für ihre Zweigniederlassung in Basel Kollektivprokura und mit derselben auch die Ermächtigung zur Veräusserung und Belastung von Liegenschaften an August Duthaler, von und in Basel, und zwar in der Weise, dass er befugt ist, je mit einem andern Unterschriftsberechtigten namens der Gesellschaft zu zeichnen.

29. Mai. Unter der Firma **Immobilien-Gesellschaft St. Ludwig A. G.** gründet sich mit dem Sitze in der Stadt Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, in St. Ludwig Grundstücke zu erwerben, sie bebaut oder unbebaut zu verkaufen, Bauten für eigene oder fremde Rechnung zu erstellen und alle Geschäfte zu machen, welche in den angegebenen Geschäftskreis fallen, auch sich an ähnlichen Unternehmungen zu beteiligen. Die Gesellschaft kann auch die Verwaltung von Liegenschaften übernehmen und ihren Geschäftskreis auf andere Orte im In- und Auslande ausdehnen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 8. Mai 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft wird auf 50 Jahre festgesetzt. Die Verlängerung der Dauer durch Beschluss der Generalversammlung, ebenso die vorzeitige Liquidation, bleiben vorbehalten. Das Gesellschaftskapital beträgt zweihundertfünfundsiebenzigtausend Franken (Fr. 275,000), eingeteilt in 550 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief und, soweit es vorgeschrieben, durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die vom Verwaltungsrate bezeichneten Personen aus, welche namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien führen. Unterschriftsberechtigt sind: Karl Stenger, von Metz (Lothringen), wohnhaft in Basel, Eduard Bischoff-Wunderli, von und in Basel, und Louis Krämer, von Herne (Westphalen), wohnhaft in Reichweiler (Elsass). Geschäftslokal: Kannenfeldstrasse 32.

Weisswaren und Gardinen. — 30. Mai. Inhaber der Firma **M. Orzel** in Basel ist Baruch Mayer Orzel-Herdan, von und in Basel. Weisswaren- und Gardinengeschäft. Lothringerstrasse 37.

Comestibles. — 31. Mai. Inhaber der Firma **Achille Morellini** in Basel ist Achille Morellini, von Lesa (Italien), wohnhaft in Basel. Comestibles. Fisch- und Geflügelhandlung. Güterstrasse 118.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1913. 31. Mai. Die Firma **Schaffhauser Papiersackfabrik Paul Bürgin** in Neuhausen und die von dieser an Ernst Bürgin und Carl Ammann-Bürgin erteilten Einzelprokuren (S. H. A. B. Nr. 249 vom 6. Oktober 1908, pag. 1727) sind infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1913. 31. Mai. Die Firma **A. Rechsteiner-Buff, Baumwollzwirnerei,** in Trogen (S. H. A. B. Nr. 110 vom 30. April 1912, pag. 770), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Restaurant und Weinhandel. — 31. Mai. Inhaber der Firma **Faustino Lis-Zürcher** in Herisau ist Faustino Lis-Zürcher, von Cabas (Prov. Huesca, Spanien), in Herisau. Restaurant und Weinhandlung. Zur Spanischen Weinhalle. Schmidgasse Nr. 291.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Holzhandel. — 1913. 30. Mai. Die Firma **Moriz Dosch** in Tinzen, Holzhandel (S. H. A. B. vom 30. Mai 1888), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schreinerei, etc. — 30. Mai. Die Firma **Em. Buchli's Wwe.** in Chur, Bau- und Möbelschreinerei, Parqueterie (S. H. A. B. Nr. 39 vom 2. Februar 1903, pag. 153), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

30. Mai. Unter der Firma **Baugeschäft Caprez & Cie, A.-G.** hat sich mit Sitz in Landquart und Filialen in Davos und Schuls eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Uebernahme und Weiterführung des bisher von der Firma «Caprez & Cie.» in Landquart und Davos betriebenen Baugeschäftes. Die Statuten sind am 15. Juli 1912 genehmigt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 175,000 (hundertfünfundsiebzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 100 Stamm- und 75 Prioritätsaktien zu je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsgültig im Schweiz. Handelsamtsblatte. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Delegierte des Verwaltungsrates und der technische Geschäftsleiter zu zweien kollektiv. Präsident ist Architekt Hermann Stieger, in Zürich 5. Delegierter des Verwaltungsrates ist Christian Tscharner-Caprez, in Trins, und technischer Geschäftsleiter ist Architekt Adolf Meyer, in Landquart.

Kolonialwaren, Tuch, Wirtschaft, etc. — 30. Mai. Die Firma **Johann Fidel Elvedi** in Cumbels, Kolonial-, Mehl- und Ellenwarenhandlung (S. H. A. B. vom 22. Mai 1883), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Elvedi Johann Fidel's Erben» in Cumbels.

Witwe Maria Ursula Elvedi, Monica Barbara Elvedi, Maria Dorothea Elvedi, Johann Georg Elvedi, Filomena Elvedi, Fridolin Elvedi, Theodora Elvedi und Josef Anton Elvedi, alle von und wohnhaft in Cumbels, haben unter der Firma **Elvedi Johann Fidel's Erben** in Cumbels eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1913 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die Gesellschafter Witwe Maria Ursula Elvedi, Maria Dorothea Elvedi, Johann Georg Elvedi und Josef Anton Elvedi befugt. Kolonial-, Mehl-, Tuch- und Kurzwaren, Wirtschaft, Haus Nr. 28, Oberdorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Johann Fidel Elvedi» in Cumbels.

31. Mai. Die Firma **Möbelmagazin zum Rathaus Em. Buchli's Wwe.** in Chur (S. H. A. B. Nr. 52 vom 28. Februar 1911, pag. 318) nimmt in die Natur des Geschäftes neu auf: Möbelschreinerei.

Malergeschäft. — 31. Mai. Die Firma **Gebrüder Martinucci** in Samaden, Malergeschäft (S. H. A. B. Nr. 277 vom 9. November 1911, pag. 1867), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Silvio Martinucci» in Samaden.

Inhaber der Firma **Silvio Martinucci** in Samaden ist Silvio Martinucci, von Chiavenna, wohnhaft in Samaden. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Martinucci» in Samaden. Malergeschäft. Im Hause des G. Pedretti sel.

Wirtschaft. — 31. Mai. Die Firma **Wieland Faller** in Urmein, Wirtschaft (S. H. A. B. Nr. 286 vom 19. November 1907, pag. 1974), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Eisenwaren, etc. — 1913. 31. Mai. Die Firma **H. Schnyder,** Eisenwarenhandlung und Haushaltungsartikel, in Aarau (S. H. A. B. 1912, pag. 2003), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

31. Mai. Carl Schnyder, von Hasle, in Aarau, und Hermann Schnyder, von Hasle, in Zürich, haben unter der Firma **Carl Schnyder & Co. vormals Friedr. Faller** in Aarau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 31. Mai 1913 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Carl Schnyder; Kommanditär ist Hermann Schnyder mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Eisenwaren- und Haushaltungsartikel. Rathausgasse Nr. 8.

Bezirk Bremgarten

Stroh- und Filzhutfabrik. — 31. Mai. Die von der Firma **Otto Rahm** in Wohlen (S. H. A. B. 1911, pag. 998) an Gottlieb Bopp erteilte Prokura ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1913. 28. Mai. **Landw. Konsumgenossenschaft Müllheim & Umgebung** in Müllheim (S. H. A. B. Nr. 173 vom 13. Mai 1901, pag. 690; Nr. 147 vom 11. April 1903, pag. 586, und Nr. 110 vom 26. April 1910, pag. 755). Aus dem Vorstand ist Sebastian Goldinger ausgetreten. Als nunmehriger Präsident wurde gewählt: August Zeller (bisher Beisitzer); als Vizepräsident Jakob Meili (bisher Aktuar); als Beisitzer: Albert Truninger (bisher Präsident), und neu in den Vorstand als Aktuar: Ernst Keller, von und in Müllheim. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar gemeinschaftlich und der Verwalter einzeln.

Bäckerei, etc. etc. — 29. Mai. Die Firma **Wilh. Häberli,** Bäckerei, Spezereihandlung und Wirtschaft zum Sternen, in Wittenwil (S. H. A. B. Nr. 274 vom 3. November 1909, pag. 1839), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

29. Mai. **Schuhfabrik Frauenfeld vormals Brauchlin, Steinhäuser & Cie** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 210 vom 15. Mai 1906, pag. 837). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft erteilt Kollektivprokura an Louis Gamper, von Tuttwil, in Zürich 5, Hermann Frei, von Niedererlinsbach (Kt. Aargau), und Emil Bänninger, von Oberembrach (Kt. Zürich), beide

in Frauenfeld. Die Genannten zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten.

Bäckerei, etc. etc. — 30. Mai. Die Firma **Jakob Wehrli, Sohn,** Bäckerei, Spezereihandlung und Wirtschaft zum Freihof, in Kefikon (S. H. A. B. Nr. 5 vom 5. Januar 1905, pag. 19), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Käserei, etc. — 30. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Michel,** Käserei und Schweinemästerei, in Schwelzersholz (S. H. A. B. Nr. 220 vom 2. September 1908, pag. 1540), hat sich aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen.

Käserei, etc. — 30. Mai. Inhaber der Firma **Ch. Michel, Käser,** in Blidegg, Gemeinde Sitterdorf, ist Christian Michel, von Luzein (Kanton Graubünden), in Blidegg. Käserei und Schweinemast.

Kupferschmiede, etc. — 31. Mai. Der Inhaber der Firma **Franz Forster,** Kupferschmiede und Spenglerei, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 261 vom 21. November 1899, pag. 1454), erteilt Prokura an Hermann Forster, Sohn, von Muolen (Kt. St. Gallen), in Arbon.

31. Mai. Nachstehende Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen im Handelsregister gelöscht:

Futterwaren, etc. etc. — **C. A. Messmer,** Futterwaren, Kunstdünger und Obsthandel, Restaurant z. Rössli, in Erlen (S. H. A. B. Nr. 355 vom 15. November 1909, pag. 1431).

Schreinerei, etc. — **Carl Hugentobler,** Möbelfabrik und Bauschreinerei, in Matzingen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 4. Januar 1906, pag. 14).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Galvanoplastie et lustrerie. — 1913. 29 mai. Le chef de la maison **E. Leuba,** à Lausanne, est Ernest Leuba, de Buttes (Neuchâtel) et Chavannes-le-Chêne (Vaud), domicilié à Lausanne. Entreprise de galvanoplastie et lustrerie. Porte St-Martin 5.

Boulangerie. — 29 mai. La raison **Joseph Equey,** boulangerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 septembre 1891), est radiée ensuite de remise de commerce.

Boulangerie-pâtisserie. — 29 mai. Les frères Alphonse et Jean Equey, d'Es Monts (Fribourg), domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Equey frères,** une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne, et qui a commencé le 9 avril 1913. Boulangerie-pâtisserie. Place du Pont 5, et Place Chauderon 30.

30 mai. La Société **immobilière du Square Dapples,** société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 24 novembre 1910 et 12 avril 1912), a, dans son assemblée générale du 2 août 1912, désigné en qualité de secrétaire du conseil d'administration: Alphonse Lienhard, à Lausanne, en remplacement de Maurice Colomb, démissionnaire.

Constructions et béton armé. — 30 mai. La raison **Jean Zumbrunnen,** entreprise générale de constructions et béton armé, à Lausanne (F. o. s. du c. des 23 août 1912 et 15 mars 1912), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Constructions et béton armé. — 30 mai. La maison **Vve. J. Zumbrunnen-Borgatta,** entreprise générale de constructions et béton armé, à Lausanne (F. o. s. du c. des 21 mars et 1er mai 1912 et 22 janvier 1913), confère procuration à Alphonse Lienhard, gérant, à Lausanne. La procuration conférée à Emile Lienhard est éteinte et radiée.

Bureau de Rolle

Epicerie, mercerie, etc. — 31 mai. La raison **Marie Ancrenaz-Nicole,** à Bursins, épicerie, mercerie, etc. (F. o. s. du c. du 19 janvier 1898, n° 16, page 67), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1913. 28 mai. La société en nom collectif **Graizely et Co.,** fabrication et vente d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 16 mai 1904, n° 199), est dissoute et la raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Schild et Co.».

Otto Schild, de Granges, et Léon-Joseph Wyss, de La Chaux-de-Fonds, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, en cette ville, sous la raison sociale **Schild et Co.,** une société en commandite, commencée le 1er mai 1913, dans laquelle Otto Schild est associé indéfiniment responsable, et Léon-Joseph Wyss, commanditaire pour cent mille francs. Fabrication et vente d'horlogerie. Rue du Parc n° 137. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Graizely et Co.» et donne procuration à Léon-Joseph Wyss, prénommé.

Décoration et polissage de cuvettes or. — 28 mai. La société en nom collectif **Vve. Haldimann et fils,** décoration et polissage de cuvettes or, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 juin 1907, n° 158), est dissoute et la raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la raison «Léopold Haldimann fils».

Le chef de la maison **Léopold Haldimann fils,** à La Chaux-de-Fonds, est Léopold-Albert Haldimann, du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Décoration et polissage de boîtes et cuvettes or. Rue des Granges n° 7. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Vve. Haldimann et fils», radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Bureau d'ingénieurs et entreprises industrielles. — 1913. 30 mai. La société en nom collectif **Dapples et Pappaduca en liqon,** bureau d'ingénieurs et entreprises industrielles, à Genève (F. o. s. du c. du 26 novembre 1912, page 2060), est radiée ensuite de reprise de son actif et passif par l'associé Constantin-Jean Pappaduca.

Le chef de la maison **Pappaduca,** à Genève, commencée le 29 mai 1913, est Constantin-Jean Pappaduca, d'origine vaudoise, domicilié à Genève. Bureau d'ingénieur et entreprises industrielles. 12, Rue de la Croix d'Or. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Dapples et Pappaduca en liqon», sus-radiée.

30 mai. Suivant statuts adoptés le 22 mai 1912, il s'est constitué, sous la dénomination de **Syndicat Chevalin Genevois,** une société coopérative (conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour but: De favoriser par tous les moyens, dont il disposera, la production du cheval à deux fins, dit aussi cheval d'artillerie ou cheval postier. Son siège est à Genève. Sont membres de la société: Les propriétaires de chevaux ou amateurs domiciliés dans le canton, qui se sont annoncés auprès du comité, ont adhéré aux statuts et payé la finance d'entrée fixée à fr. 5. Les sociétaires sont soumis à une cotisation annuelle, fixée en assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par: a. Le décès; b. l'exclusion qui doit être prononcée par l'assemblée générale; c. la démission volontaire; celle-ci n'est valable que si elle est remise par écrit au comité trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Les membres démissionnaires perdent tous droits à l'avoir de la société. La société est administrée par un comité de cinq membres, élus en assemblée générale pour une durée de trois ans, ils sont immédiatement rééligibles. La société est valablement engagée et représentée par la signature collective du président ou du vice-président, conjointement avec un autre membre du comité. Les engagements sociaux ne sont garantis que par l'avoir social. Les membres du comité sont: Louis Dugerdil, agriculteur, à Peney (Satigny), président; Fernand Humbert, agriculteur, à Cologny, vice-président; Henri Cailler, agriculteur, à Russin; Alfred Meyer, agriculteur, à Vernier, et Ernest Lambercy, à Bourdigny. Siège social: 2, Rue de Cornavin.

30 mai. La Société **Immobilière Florissant-Bellevue,** société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 novembre 1912, page 1949), a, dans son assemblée extraordinaire du 29 mai 1913, nommé Raoul Ricou, à Genève, comme seul administrateur, en remplacement de Maurice Correvon, démissionnaire.

30 mai. Dans sa séance du 24 mai 1913, le conseil d'administration de la société anonyme des **Brasseries Réunies (Bomonti-Nectar) à Constantinople, Société anonyme,** ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 15 février 1912, page 265), a pris acte du décès des administrateurs Adolphe Bomonti et Sidéridès Spiridion, lesquels sont en conséquence radiés.

30 mai. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

Fabrique de Chaussures et Babouches „La Barque", société anonyme, ayant son siège à St-Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 1er juillet 1908, page 1196).

Omnium minier Nettement S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 juillet 1909, page 1262).

Epicerie, etc. etc. — **Charles Morandi,** commerce d'épicerie, vins et conserves, à Genève (F. o. s. du c. du 28 décembre 1912, page 2252).

Café-brasserie. — **L. H. Gillabert,** exploitation d'un café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 20 avril 1912, page 703).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 33521. — 21. Mai 1913, 4 Uhr.

Vogt & Rüefli, Fabrikation,

Grenchen (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Etuis.

Fortis.

Nr. 33522. — 27. Mai 1913, 6 Uhr.

Beat Enzler, Fabrikation,

Appenzell (Schweiz).

Formerwerkzeuge.

(Teilweise Uebertragung von Nr. 14625 der Firma F. Kienast in Winterthur.)

Nr. 33523. — 27. Mai 1913, 8 Uhr.

E. & S. Weill, Fabrikation,

Kreuzlingen (Schweiz).

Schuhwaren.

Nr. 33524. — 27. Mai 1913, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,

Basel (Schweiz).

Heilmittel, pharmazeutische Präparate und chemische Produkte jeder Art.

MENTHESCIN

Nr. 33525. — 27. Mai 1913, 8 Uhr.
Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Heilmittel, pharmazeutische Präparate und chemische Produkte jeder Art.

PERUVIN

Nr. 33526. — 27. Mai 1913, 5 Uhr.
Berna Milk Company, Fabrikation,
Glockenthal b. Thun (Schweiz).

Kondensierte Milch.

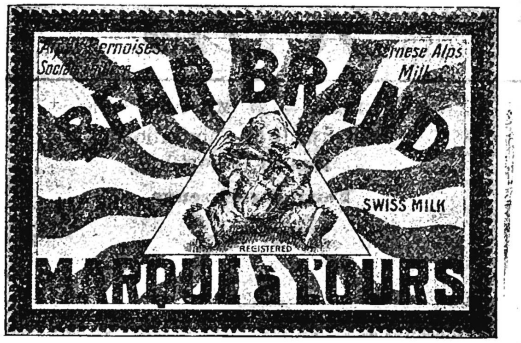
Nr. 33527. — 28. Mai 1913, 3 Uhr.
Walter Lehmann, Handel,
Olten (Schweiz).

Zahn- und Mundwasser.

Primol

N° 33528. — 28 mai 1913, 8 h.
Société laitière des Alpes Bernoises, fabrication,
Stalden (Emmental, Suisse).

Lait et produits laitiers, cacao et produits de cacao, chocolat et produits chocolatiers.



N° 33529. — 28 mai 1913, 8 h.
F. E. Roskopf et C°, fabrication,
Genève-Eaux-Vives (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

F.-E. ROSKOPF R

N° 33530. — 28 mai 1913, 8 h.
F. E. Roskopf et C°, fabrication,
Genève-Eaux-Vives (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

F.-E. ROSKOPF

Nr. 33531. — 28. Mai 1913, 8 Uhr.
Voigt & Haeffner Akt.-Ges., Fabrikation und Handel,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Elektrische Starkstromapparate jeder Art, insbesondere Schalt- und Sicherheitseinrichtungen, Regulireinrichtungen, Lampenfassungen.

N° 33532. — 29 mai 1913, 8 h.
Armand Guidoux, commerce,
Lausanne (Suisse).

Produits industriels de toute espèce, spécialement appareils, matériel, films, affiches cinématographiques, appareils parlants.

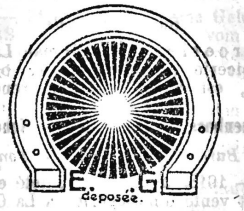
Nr. 33533. — 29. Mai 1913, 8 Uhr.
Gussstahlfabrik Felix Bischoff, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Duisburg (Deutschland).

Stahl.

(Uebertragung der Marke Nr. 20563 von Felix Bischoff.)

Nr. 33534. — 29. Mai 1913, 8 Uhr.
Orientalische Zigarettenfabrik E.-G. „Astor" Zürich,
Zürich (Schweiz).

Zigaretten, Zigarren.



Nr. 33535. — 29. Mai 1913, 8 Uhr.
Dollfus-Mieg & C^ie^ Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Mülhausen i. E. (Deutschland).

Garne, Zwirne, Litzen, Zierschnüre und Kordeln aus Baumwolle, Schafwolle, Seide, Leinen, Jute und Ramie.

Nr. 33536. — 30. Mai 1913, 8 Uhr.
Adolf Berg, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Wollgarne.

Firma-Aenderungen

Nr. 17415. — Laut Eintragung vom 12. Oktober 1906 im Handelsregister ist die Firma **Geolin-Chemische Fabrik, Aktiengesellschaft** in Düsseldorf, Inhaberin dieser Marke, abgeändert worden in **Chemische Fabrik Düsseldorf, Aktiengesellschaft**. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 29. Mai 1913.

Nr. 22686. — Laut Eintragung vom 17. Januar 1913 im Handelsregister ist die Firma **Joh. Baumann's Wwe** in Amberg (Deutschland), Inhaberin dieser Marke, abgeändert worden in **Gebrüder Baumann.** — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 30. Mai 1913.

Löschung

Nr. 33333. — Burger-Eichenberger, Burg (Aargau). — Am 29. Mai 1913, auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Genossenschafts-Liquidation

Die Gläubiger der in Liquidation befindlichen Creditgenossenschaft Zürich werden anmit gemäss Art. 712 des Schweiz. Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Monaten seit Erlass der gegenwärtigen einmaligen Publikation, beim unterzeichneten Liquidator der Genossenschaft anzumelden, unter der Androhung, dass nach Ablauf der Anmeldungsfrist zur Verteilung des Genossenschaftsvermögens geschritten wird und die Schuld durch den Wegfall der Debitorin untergeht. (V 23)

Kilchberg-Zürich, den 31. Mai 1913.

F. Hardmeyer, im «Schooren», Kilchberg.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent

Poinçonnement des boîtes de montres: Mai et Janvier-Mai 1913

Bureaux	Boîtes or	Boîtes argent	Total Mai	Janvier-Mai
Bienne	4,134	23,383	27,517	142,472
Chaux-de-Fonds	41,768	3,317	45,085	215,866
Delémont	84	10,079	10,163	89,116
Fleurier	553	7,304	7,857	46,160
Genève	1,597	19,687	21,284	136,939
Granges (Soleure)	435	29,873	30,308	156,445
Locle	10,683	11,563	22,246	104,463
Neuchâtel	—	8,425	8,425	82,483
Noirmont	1,758	21,686	23,444	131,236
Porrentruy	—	28,459	28,459	132,048
St-Imier	1,317	25,142	26,459	108,391
Schaffhouse	1	2,379	2,380	15,996
Tramelan	—	41,336	41,336	218,427
Total	62,330	232,638	294,968	1,480,042

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Böhmen, Mähren und Schlesien

(Auszug aus dem Bericht des schweiz. Konsuls, Herrn Gerold Déteindre, über das Jahr 1912)

III (Schluss)

Zementindustrie. Das Jahr 1912 war für die Zementindustrie ein sehr gutes, trotz der Verteuerung der Arbeitslöhne, da eben die Bautätigkeit eine rege war und zufolge der günstigen Witterung früh einsetzte und auch länger als sonst andauerte. Die Fabriken waren vollauf beschäftigt und mussten sogar zeitweise mit Ueberstunden arbeiten. Dass das Materielle ebenfalls gut war, davon zeugt der Umstand, dass die zwei bedeutendsten Fabriken des Konsularbezirkes erhöhte Dividenden ausgezahlt haben.

Bijouterieindustrie. Dieselbe hat den Hauptsitz im Gablonzer Bezirke und von dort findet ein Export in alle Länder der Welt statt. Der Export an Glasperlen ist konstant im Steigen begriffen, obschon sich die bayerische und insbesondere japanische Konkurrenz fühlbar macht. Die Japaner erzeugen eine vorzügliche Perle, die um ¾ im Preise billiger ist, und so ist ihnen fast der ganze ostindische Markt zugefallen. In Pressglasartikeln ist ein gutes Geschäft erzielt worden trotz der amerikanischen Konkurrenz, die ausserordentliche technische Fortschritte gemacht hat. Die Edel- und Halbedelstein-Imitation ist zurückgegangen, da die Mode die Verwendung dieses Artikels nicht mehr begünstigt hat. In den anderen Bijoutiereizweigen war das Geschäft besonders gut, bis auf Glasknöpfe, die heuer weniger begehrt waren. In anderen Jahren konnten die einlaufenden Ordres auf Glasknöpfe kaum bewältigt werden. Im ganzen Oriente und in den exotischen Ländern trägt Jung und Alt Glas-Armringe und Fussringe, sogenannte Bangles, oft 6—8 Stück an einem Arme oder Fusse; von diesem Artikel wurde eine enorme Menge exportiert. Mit billigen solchen Bangles überschwemmt auch China den Weltmarkt, doch sind dieselben lange nicht so begehrt, wie die Gablonzer Ware. Keiner Industrie haben die Balkanwirren so geschadet, wie der Gablonzer Bijouterie-Erzeugung, denn, wenn der Krieg wütet, denkt Niemand an Luxus, und so ergibt sich in dem Absatze nach dem Balkan ein bedeutendes Manko. Die Gesamtausfuhr pro 1912 betrug zirka 65 Millionen Kronen.

Bierbrauerei. Die Ergebnisse der Kampagne 1911/12 sind als ungünstig zu bezeichnen. Die infolge der namhaften Verteuerung der Rohmaterialien, sowie der Steigerung aller Produktionskosten im Herbste 1911 eingetretene Steigerung der Bierpreise um 2 Kr., sowie die durch das Landesgesetz verfügte Erhöhung der Landesbierauflage in Mähren führten zu einer nahezu 25prozentigen Verteuerung des Biercs im Ausschank, wodurch ein erheblicher Rückgang des Ausstosses eintrat. Ganz besonders litt aber der Konsum unter der ungewöhnlich kalten, regnerischen Witterung des Sommers und unter den Betriebseinschränkungen und Arbeiterentlassungen, welche der jähe Abbruch der Konjunktur notwendig machte. Der Bierabsatz dürfte um 10 % gegenüber der vorangegangenen Kampagne zurückgeblieben sein; einzelne Brauereien haben einen Ausfall bis zu 20 % zu verzeichnen. Die Produktionsverhältnisse erfuhren im Jahre 1912 keine Besserung, die Gestehungskosten zeigten eine weitere Erhöhung. Die Kohle stellte sich infolge der Steigerung der Grubenpreise und der Bahntarife namhaft teurer. Mit Hinblick auf die Teuerung aller Lebensmittel musste den Arbeitern eine zehnprozentige Lohnsteigerung zugestanden werden. Auch wurde die Verkürzung der Arbeitszeit gewährt. Günstiger gestaltete sich die Eisversorgung, welche die Anschaffung genügender Vorräte gestattete. Das seit mehreren Jahren bestehende Kundenschutz-Uebereinkommen hat den beteiligten Brauereien ihr Absatzgebiet nahezu unverändert erhalten und bot die Handhabe, eine Reihe von Missbräuchen, so den unlauteren Wettbewerb, die wilde Kreditgewährung, einzudämmen.

Leider ist den Brauereien in ihren Organisationsbestrebungen nicht das richtige Verständnis entgegengebracht worden. Dies ist besonders in der am 22. und 23. April 1912 vom k. k. Handelsministerium abgehaltenen Kartell-Enquête über die Brauindustrie zum Ausdruck gekommen. Es wurde trotz der eifrigen Bemühungen und weitestgehenden Konzessionen der Delegierten der Brauindustrie keine Einigung erzielt.

Auch die Frage der Biersteuererhöhung fand im Jahre 1912 keine Lösung; die Neuregelung der Biersteuer ist missglückt. Die Industrie gibt der bestimmten Erwartung Ausdruck, dass die Regierung und das Parlament den schon so häufig vorgebrachten berechtigten Einwendungen gegen die geplante Steuererhöhung Rechnung tragen werden.

Die Zahl der tätigen Brauereien hat gegenüber dem Vorjahre eine Zunahme um elf erfahren. Dabei ist die erzeugte Biermenge um 531,414 hl oder 5,4 % gestiegen. Den grössten Anteil an der ganzen Landesproduktion können die Städte Prag und Pilsen, erstere 24,74 %, letztere 22,26 %, für sich in Anspruch nehmen. Prag liefert Bier hauptsächlich für den Verbrauch an Ort und Stelle, wogegen Pilsen in erster Linie für den Export produziert. Die grössten Brauereien des Konsularbezirkes sind: Pilsen a) Bürgerliches Bräuhaus: 939,524 hl; b) Aktien-Brauerei: 286,583 hl; c) Genossenschaftsbrauerei: 179,074 hl; Smichow bei Prag: 615,150 hl; Gross-Popowitz: 213,461 hl; Budweis: 179,110 hl; Prag VII: 140,000 hl; Protiwin: 131,352 hl; Eger: 107,299 hl; Wittingau: 95,000 hl; Brüx: 92,000 hl; Saaz: 91,002 hl; Pilsenec: 90,570 hl.

Mühlenindustrie. Die Lage der Mühlenindustrie war im Berichtsjahre keine erfreuliche. Die Disparität zwischen den Preisen des Rohproduktes und der fertigen Ware gestaltet die Mahlbilanz äusserst ungünstig. Die ausgezeichneten Weizenqualitäten des Jahres 1911 lieferten eine sehr grosse Ausbeute an Feinmehl, welche der Konsum nicht aufzunehmen vermochte, so dass sich die Vorräte in den Mühlen immer mehr aufhäuften. Da das Angebot die Nachfrage bei weitem überstieg, wurden die Mehlpreise auf ein verlustbringendes Niveau herabgedrückt. Gegen Ende Januar 1912 machte sich eine regere Kauflust geltend, die jedoch schon im Februar zufolge des eingetretenen Tauwetters nachliess. Erst Ende März veranlasste die plötzlich eintretende Befestigung des Getreidemarktes zu Kaufordres in Mehl und brachte so die Abberufung der früheren Vormerkungen in ein lebhafteres Tempo. Die letzten Monate der Kampagne waren ungünstig, so dass zum Teil Betriebseinschränkungen und auch Betriebseinstellungen vorgenommen werden mussten. Durch die Ereignisse am Balkan wurde die Nachfrage nach Mittel- und Brot-Mehlsorten erhöht, so dass die Mühlen mindestens normal beschäftigt waren. Die allgemeine Geldknappheit und die ungeklärte politische Lage zeitigten jedoch eine den Geschäftsverkehr lähmende Unsicherheit und Zurückhaltung. Einen teilweisen Ersatz konnte die Mühlenindustrie in den höheren Preisen für Futtermehle und Kleie finden, die sich während des ganzen Jahres einer regen Nachfrage erfreuten. Die Produktionskosten haben sich durch die im September eingetretene Steigerung der Säcke- und Kohlenpreise erhöht. Ein Gegengewicht zu dem bot die im März 1912 eingeführte Erhöhung der Frachtentarife in Ungarn, wodurch der Bezug ungarischen Mehles verteuert und die Konkurrenz geschwächt wurde.

Getreide. Die Ernte des Jahres 1912 überstieg in der Monarchie die Erträgnisse der vorangegangenen Jahre. Weizen wurden rund 70 Millionen q gegenüber 69 Millionen q im Jahre 1911, und an Roggen rund 44 Millionen q gegenüber 40 Millionen q im Jahre 1911 produziert. Infolge dieser Rekorderträge ging die Einfuhr ausländischen Getreides namhaft zurück. Der Import sank in Weizen von 1,313,031 q im Jahre 1911 auf 89,594 q im Jahre 1912 und in Roggen von 525,595 q im Jahre 1911 auf 339,267 q im Jahre 1912. Konnte die Ernte in quantitativer Hinsicht befriedigen, so liess ihre Qualität infolge des andauernden Regens im Frühjahr und Sommer sehr viel zu wünschen übrig.

Die Gersten-Ernte 1912 litt unter dem kalten und regnerischen Wetter; das quantitative Ergebnis war jedoch ganz vorzüglich. Die Gerstenausfuhr betrug 2,07 Millionen q, hievon gingen 1,7 Millionen q nach Deutschland.

Die Malz-Ausfuhr hatte einen Wert von 64½ Millionen q; hievon wurden exportiert: nach Deutschland 473,000 q, nach der Schweiz 422,000 q; in Mais ist ein Import plus von 32,000 q gegen das Vorjahr zu verzeichnen, wo 297,000 q eingeführt wurden. Die Ausfuhr ist um 116,000 q gestiegen. Hafer wurde um 68,000 q mehr importiert als pro 1911, was wohl mit auf die Balkanwirren zurückzuführen ist, da das vorhandene Pferdematerial teilweise auf den Kriegsstand erhöht wurde.

Weinernte. Die Weinernte des Jahres 1912 gehört zu den schlechtesten, welche seit einer Reihe von Jahren zu verzeichnen waren. Was den Durchschnittsertrag auf eine Hektare betrifft, so hatten während des ganzen vorausgehenden Jahrzehnts nur die Jahre 1910 und 1908 eine noch schlechtere Ernte, dagegen hatte das Jahr 1905 eine viermal so grosse Ernte und sogar dieses ganze Dezennium im Durchschnitt eine beinahe dreimal so grosse Ernte als 1912. Die Ursache hievon ist der bedeutende Rückgang der Ausdehnung der Weingärten, welchen wir von Jahr zu Jahr beobachten können und der im verflossenen Jahre in besonders grossem Ausmasse festgestellt wurde. Die Ausdehnung der Weingärten in Böhmen ist im Jahre 1912 von 660 Hektaren im Jahre 1911 auf 550 Hektaren zurückgegangen.

Obsternte. Die Ernte war in den meisten Sorten sehr reichlich, nur Marillen, Kirschen und Weichseln sind nicht so gut wie im Vorjahre gediehen. Die Pflaumenernte war selten reich und kann als eine Rekordernte bezeichnet werden. Demzufolge hatten auch die Obstkonservenfabriken des Konsularbezirkes ein sehr gutes Jahr. Als Obstgegend kommt in erster Linie die Leitmeritzer Gegend in Betracht.

Hopfenernte. Unter den hopfenbautreibenden Ländern der Monarchie nimmt Böhmen (Saazer-, Auschaer-, Poleper-Gegend) den ersten Platz ein. Die Anbaufläche Böhmens beträgt 15,000 Hektaren und das Land hat mit seiner Ernte pro 1912 von rund 330,000 Zentner und einem Durchschnittsertrage von 21,8 Zentner pro Hektare einen Rekordertrag aufzuweisen. In der Auschaer-Gegend wird der sogenannte Rothopfen gebaut (Rotland) und in der Daubaer-Gegend (Grünland) vorzüglicher Grünhopfen kultiviert. Das grösste und bedeutendste Hopfengebiet Böhmens, das Saazer-Land, hat allein über 230,000 Zentner produziert und weist einen Hektarertrag von 19,9 Zentner auf, also ebenfalls eine Rekordernte.

Bahnen. Buschtichrader-Bahn: Dieselbe weist eine Steigerung der Transporteinnahmen um rund 1,500,000 Kronen aus. Dieser neuerliche erfreuliche Aufschwung rührt nicht allein aus dem Kohlenverkehr her, sondern auch zu einem grossen Teil aus dem Frachtgutverkehr. In früheren Zeitläuften war für die Rentabilität dieser Bahn immer der Kohlenverkehr ausschlaggebend, das hat sich aber im Laufe der Jahre durch die Ausdehnung der Industrie an den Linien der Bahn wesentlich geändert. Durch die Konzentration der ausgedehnten Betriebe der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft in Kladno bei Prag, das Entstehen vieler neuer industrieller Betriebe und die Erweiterung zahlreicher Fabriken ist die Buschtiehrader-Bahn nicht mehr von der Entwicklung des Kohlengeschäftes allein abhängig. Der Güterverkehr ist im Jahre 1912 um rund 500,000 Tonnen gestiegen, hievon entfallen 300,000 Tonnen auf Kohle und 200,000 Tonnen auf diverse Güter. Aussig-Teplitzer-Bahn. Der Güterverkehr dieser Bahn ist im Jahre 1912 um mehr als eine Million Tonnen gestiegen. Das Gesamtquantum er-

reicht die Höhe von zirka elf Millionen Tonnen. Dieser erfreuliche Aufschwung ist zum grössten Teil den günstigen Elbeschiffahrtsverhältnissen zu danken. In den ersten elf Monaten betrugen die Kohlenverladungen in Aussig und Rosawitz (bei Bodenbach) 121,595 laufende Wagen gegen nur 74,216 im Vorjahre. Die Einnahmen der Aussig-Teplitzer-Bahn belaufen sich in den ersten elf Monaten auf 1,800,000 Kronen mehr als in der gleichen Periode des Jahres 1911. Das ganze Plus, d. i. inklusive Dezember, dürfte rund 2,000,000 Kronen betragen. Bei beiden Bahnen sind äusserst günstige Bilanzen zu erwarten und dies mag auch den Anlass dazu gegeben haben, dass das k. k. Eisenbahn-Ministerium sich ernstlich mit der Verstaatlichung dieser beiden Bahnen beschäftigt. Wie verlautet, ist Aussicht vorhanden, dass die Verstaatlichung in absehbarer Zeit realisiert werden wird.

Prager Banken. Den Aufputz der diesjährigen Bank-Bilanzen werden wieder die Zinsenkonti bilden. Ein solches Zinsenjahr, wie das Jahr 1912, haben die Banken wohl noch nie zuvor zu verzeichnen gehabt. Die hohen Zinsengewinne verdanken die Banken dem Umstande, dass bei der Notenbank während des ganzen Jahres ein höherer Diskontosatz in Geltung war als im Jahre 1911. Die Bankrate war 5 %, dann 5½ % und schliesslich 6 %. Da die Spannung zwischen offizieller Rate und dem Geldleihpreis der Banken 1¼ % bis 1½ % betrug, konnten diese ihre eigenen Mittel zu hohen Sätzen verwerten. Die meisten Banken unseres Prager Platzes werden, zufolge Erhöhung des Aktienkapitals, ein höheres Aktienkapital zu verzinsen haben. Die Böhmische Union-Bank hat im März 1912 75,000 Aktien, gleich 15 Millionen Kronen, emittiert, die Zivnostenská banka gab für 20 Millionen Kronen neue Aktien aus, die Prager Kreditbank für 5 Millionen Kronen, die Ceská banka erhöhte ihr Aktienkapital um 4 Millionen Kronen. Alle diese Aktien partizipieren am Reingewinn pro 1912. Die Emission der Böhmischen Industrialbank von 10 Millionen neuer Aktien partizipiert erst am Reingewinn im Jahre 1913.

Versicherungswesen. Im Konsularbezirk sind alle Branchen der Versicherung vertreten. Die Verhältnisse für Versicherungen sind hier günstig. Zur Gründung einer Assekuranzgesellschaft ist eine Konzession und ministerielle Bewilligung nötig, daher ist die Zahl der ausländischen Versicherungsgesellschaften beschränkt. Schweizerische Lebens- und Elementarschäden-Versicherungsgesellschaften gibt es hier nicht, dagegen sind die Schweizerischen Assekuranz-Institute mit Rückversicherungen in Oesterreich stark beteiligt. Das Jahr 1912 war in der Feuerversicherung zwar schadenbringend, doch besser als das Jahr 1911, in dem hier furchtbare Hitze herrschte. Die Lebensversicherung hat sich mächtig entwickelt, ebenso die Feuerversicherung. Seit zwölf Jahren besteht auch die Versicherung gegen Einbruch, die sich in hohem Masse gesteigert hat. Die Transport-Versicherung ist hier von geringer Bedeutung, dagegen hat die Unfall- und Haftpflichtversicherung eine grosse Ausdehnung genommen. Die zwei ältesten Versicherungsgesellschaften sind hier die Assicurazioni Generali (1837) und die Adriatica di Sicurtà (1831). Zu bemerken wären noch die enormen Kursrückgänge in einzelnen Versicherungsaktien im Jahre 1912, so Assicurazioni Generali um 5500, Anker 750, Donau 370, Securitas 285, Erste Oesterreichische Allgemeine Versicherungs-Anstalt 400 etc.

Warenexport der Monarchie pro 1912. Die Gesamtausfuhr Oesterreich-Ungarns betrug im Jahre 1912 rund 2662 Millionen Kronen, d. i. um 258 Millionen Kronen mehr als im Jahre 1911, Holz und Kohle 392 Millionen, Zucker 281 Millionen, Konfektionswaren 90 Millionen, tierische Produkte 281 Millionen, Obst, Gemüse, Sämereien 144 Millionen, Getreide, Malz, Hülsenfrüchte 137 Millionen, Baumwolle, Garne und Waren daraus 104 Millionen, unedle Metalle und Waren 94 Millionen, Holzwaren 82 Millionen, Leder und Lederwaren 78 Millionen, Glas und Glaswaren 77 Millionen, Schlacht- und Zugvieh 69 Millionen, Flachs, Hanf und Jute 67 Millionen, Eisen und Eisenwaren 57 Millionen, Seide und Seidenwaren 51 Millionen, Mineralöle etc. 50 Millionen, Papier und Papierwaren 58 Millionen, chemische Produkte 49 Millionen, Mineralien 47 Millionen, Maschinen und Apparate 34 Millionen, Getränke 33 Millionen, Fette 30 Millionen, Tonwaren 26 Millionen, literarische und Kunstgegenstände 30 Millionen, Abfälle 29 Millionen; unter dem Titel tierische Produkte sind auch Geflügeleier inbegriffen mit 143 Millionen Kronen.

Die Massenfallimente im Jahre 1912. Seit vielen Jahrzehnten sind in der Geschäftswelt der österreichisch-ungarischen Monarchie nicht so viele Fallimente vorgekommen wie im Jahre 1912, das in dieser Hinsicht einen Rekord aufgestellt hat. Nach sorgfältigen Zusammenstellungen haben sich im Berichtsjahre nicht weniger als 460 grössere Firmen insolvent erklärt, deren Gesamtpassiven die erschreckende Höhe von rund 182 Millionen Kronen erreichen. Auf Böhmen entfallen 66 Insolvenzen mit Passiven von rund 19 Millionen Kronen. In der Hauptsache betrafen die böhmischen Fallimente die Textil- und Leder-Industrie. In Prag allein sind fünfzehn grössere Insolvenzen mit zirka vier Millionen Kronen Passiven registriert worden, darunter sieben Lederfirmen.

Zolländerungen in Kanada

Laut einem Kreisschreiben des kanadischen Zolldepartements sind am 13. Mai d. J. unter anderm für folgende Artikel neue Zölle in Kraft gesetzt worden:

Kakao und Schokolade aufgelöst (liquor) oder in Blöcken und Kuchen: Unversüsst (bisher 3 Cents) 4 Cents für das englische Pfund; versüsst, sofern Blöcke und Kuchen nicht unter 2 Pfund wiegen (3,5 Cents) 4 Cents; gemahlen (20 %) 25 % vom Wert; in anderer Form, auch Konfekt mit Ueberzug oder Füllung aus Schokolade, mit Einschluss der innern Verpackung (32,5 %) 0,5 Cent für das Pfund und 35 % vom Wert.[1])

Zuckerwerk, mit Einschluss von Gummibonbons, kandierten Schalen und Früchten, Konfiserie, gezuckerte Biskuits und andere zuckerhaltige Erzeugnisse, kondensierte Milch und Kindermehl jedoch nicht inbegriffen (32,5 %) 35 %[2]) vom Wert. Früchtesirup und Fruchtsäfte, nicht anderweit genannt (17,5 %) 20 %[2]). Photographien zum Abdruck in Zeitungen, Zeitschriften und Büchern, für Druckereien, unter den vom Zollminister zu erlassenden Vorschriften (22,5 %) frei. Maschinen zum Ziehen von Gräben, für die Entwässerung von Farmen, im Einzelverkaufspreis von höchstens 3000 Dollars (20 %) zollfrei. Baumwollenes Nähgarn in Docken (15,5 %) 10 %.

Modifications de tarif au Canada

A teneur d'une circulaire du Département canadien des douanes, de nouveaux droits sont appliqués, dès le 13 mai dernier, entre autres aux articles suivants:

Cacao et chocolats, liquides (liquor) ou en blocs et gâteaux: non sucrés (3 cents actuellement) 4 cents par livre anglaise; sucrés, en tant que les blocs et gâteaux ne pèsent pas moins de 2 livres (3,5 cents) 4 cents; moulus (20 %) 25 % de la valeur; sous une autre forme, y compris la confiserie, revêtue ou fourrée de chocolat (32,5 %) 0,5 cent par livre, y compris le poids de l'emballage intérieur, plus 35 % de la valeur.[1])

Les sucreries, y compris les bonbons à la gomme, pelures et fruits candis, confiserie, biscuits sucrés et autres produits contenant du sucre, lait condensé et farine lactée non compris (32,5 %) 35 % de la valeur.[2]) Sirops et sucs de fruits non dénommés ailleurs (17,5 %) 20 %. [2]) Photographies pour impression dans les journaux, revues et livres, pour imprimerie, conformes aux prescriptions à émettre par le Ministre des douanes (22,5 %) exempt. Machines pour creuser des fosses, machines pour la ferme, dont le prix de vente est de 3000 dollars au maximum (20 %) exempt. Fils à coudre de coton en écheveaux (banks) (15 %) 10 %.

[1]) Schokolade ist unter den Artikeln enthalten, für die Kanada in seinem Handelsabkommen mit Frankreich vom 19. September 1907 (s. Jahrgang 1907, Nr. 302 d. Bl.) den sogenannten „Zwischentarif", aber ohne ausdrückliche Bindung der Ansätze, zugestanden hat. Dieser Tarif hält die Mitte zwischen dem ermässigten Vorzugstarif für britische Erzeugnisse und dem Generaltarif; der bisherige Ansatz desselben für Schokolade betrug 32,5 % gegen 22,5 % Vorzugszoll und 35 % Generalzoll. Kanada hat nun den Schokoladezoll im Zwischentarif und im Generaltarif auf die gleiche Höhe, nämlich auf 0,5 Cent für das Pfund und 35 % vom Wert gebracht, wodurch das Zugeständnis an Frankreich, das auch für schweizerische Schokolade galt, dahingefallen ist.

[2]) Vergl. die Bemerkung [1]).

[1]) Le chocolat rentre dans les articles pour lesquels le Canada a accordé à la France, en vertu de l'arrangement commercial du 19 septembre 1907 (voir année 1907, nº 302 de la Feuille), les taux du *tarif intermédiaire;* ceci toutefois sans consolider expressément les droits. Ce tarif constitue la moyenne entre le tarif préférentiel à taux réduits consenti aux produits britanniques et le tarif général; le droit actuel de ce tarif sur le chocolat comportait 32,5 % contre 22,5 % droit préférentiel et 35 % droit général. Le Canada a dorénavant fixé au même taux dans le tarif intermédiaire *et* dans le tarif général le droit sur le chocolat, soit 0,5 cent par livre et 35 % de la valeur. Caduque est ainsi la concession faite à la France, valable également pour les chocolats suisses.

[2]) Voir observation [1]).

Aussenhandel der Schweiz — Commerce extérieur de la Suisse

Januar-März — Janvier-Mars

(Provisorische Ergebnisse — *Résultats provisoires*)

Einfuhr — Importation

	1913 Fr.	1912 Fr.	Differenz *Différence* 1913 Fr.	
Waren	480,230,976	473,223,913	+ 7,007,063	*Marchandises*
Gemünztes Edelmetall	18,872,755	7,707,786	+ 11,164,969	*Métaux préc. monnayés*
Gesamtverkehr	**499,103,731**	**480,931,699**	**+ 18,172,032**	***Trafic total***

Ausfuhr — Exportation

Waren	324,141,080	333,440,723	— 9,299,643	*Marchandises*
Gemünztes Edelmetall	12,697,277	5,099,070	+ 7,598,207	*Métaux préc. monnayés*
Gesamtverkehr	**336,838,357**	**338,539,793**	**— 1,701,436**	***Trafic total***

Die Einheitswerte der Einfuhr (ausgenommen einige Deklarationswerte) sind die für 1912 von den Experten geschätzten. Die Ausfuhrwerte beruhen auf Deklaration.

Les valeurs d'unité à *l'importation* (sauf quelques-unes qui sont déclarées) sont celles qui ont été arbitrées pour 1912 par les experts. Les valeurs à *l'exportation* sont fournies par les déclarations.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 3. Juni an — Cours de réduction à partir du 3 juin

Deutschland	Fr. 123.75 = 100 Mk.	**Allemagne**
Oesterreich	„ 104.95 = 100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„ 104.95 = 100 „	**Hongrie**
Belgien	„ 99.65 = 100 Fr.	**Belgique**
Luxemburg	„ 99.— = 100 Fr.	**Luxemburg**
Grossbritannien und Irland	„ 25.36 = 1 Pfd. St.	**Gr.-Bretagne et Irlande**
Argentinien	„ 502.— = 100 Goldp.	**Argentine**

Wechselkurse — Cours des changes

Monatsdurchschnitt der Geldkurse — Moyenne mensuelle des cours de la demande

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Gesetzliche Parität: — Parité légale: £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Mathemat. Mittel[1]) *Moyenne mathémat.*[1])
1913	V.	100.26	25.275	123.56	97.90	99.61	104.81	208.29	5.185	‰
		‰ + 2.6	‰ + 2.1	‰ + 0.8	‰ −21.0	‰ − 3.9	‰ − 1.9	‰ − 0.1	‰ + 0.6	− 3.056
Vergleich mit den 4 vorausgegangenen Monaten: — Comparaison avec les 4 derniers mois:										
1913	IV.	100.29	25.31	123.60	98.09	99.72	104.91	208.65	5.187	‰
		‰ + 2.9	‰ + 3.5	‰ + 1.2	‰ −19.1	‰ − 2.8	‰ − 1.0	‰ + 1.6	‰ + 1.1	− 1.957
	III.	100.31	25.337	123.87	98.24	99.70	104.66	208.71	5.183	‰
		‰ + 3.1	‰ + 4.6	‰ + 3.3	‰ −17.6	‰ − 3.0	‰ − 3.3	‰ + 1.9	‰ + 0.2	− 1.578
	II.	100.45	25.352	123.78	98.69	99.88	104.79	209.19	5.187	‰
		‰ + 4.5	‰ + 5.2	‰ + 2.6	‰ −13.1	‰ − 1.2	‰ − 2.1	‰ + 4.2	‰ + 1.1	+ 0.014
	I.	100.55	25.33	123.71	98.99	99.92	104.88	209.44	5.189	‰
		‰ + 5.5	‰ + 4.3	‰ + 2.0	‰ −10.1	‰ − 0.8	‰ − 1.2	‰ + 5.4	‰ + 1.4	+ 0.728
Vergleich mit den 4 vorausgegangenen Jahren: — Comparaison avec les 4 dernières années:										
1912	V.	100.18	25.277	123.49	99.22	99.68	104.70	209.34	5.183	‰
		‰ + 1.8	‰ + 2.2	‰ + 0.3	‰ − 7.8	‰ − 3.2	‰ − 3.0	‰ + 4.9	‰ + 0.2	− 0.681
1911	V.	99.91	25.279	123.57	99.49	99.64	105.27	209.28	5.191	‰
		‰ − 0.9	‰ + 2.3	‰ + 0.9	‰ − 5.1	‰ − 3.6	‰ + 2.5	‰ + 4.6	‰ + 1.7	+ 0.112
1910	V.	100.05	25.276	123.27	99.44	99.75	104.85	208.79	5.178	‰
		‰ + 0.5	‰ + 2.2	‰ − 1.5	‰ − 5.6	‰ − 2.5	‰ − 1.5	‰ + 2.3	‰ − 0.8	− 0.877
1909	V.	99.98	25.156	122.98	99.35	99.70	104.93	208.36	5.153	‰
		‰ − 0.2	‰ − 2.6	‰ − 3.9	‰ − 6.5	‰ − 3.0	‰ − 0.8	‰ + 0.2	‰ − 5.6	− 2.403

[1]) Das mathematische Mittel repräsentiert den Durchschnitt der bei den einzelnen Devisen (ohne Devise New-York) konstatierten Abweichungen von der Parität. — Calculée en prenant la moyenne des variations des divers changes (à l'exception du cours du New-York) en proportion de la parité légale.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nº 22. Neue Beitritte. — 31. V. 1913. — Nouvelles adhésions.

Aarau:	VI.	502	Vidiella, Manuel.
Attiswil:	Va.	202	Einkaufsgenossenschaft der Bäckermeister vom Thal, Gän und Bipperamt.
Basel:	V.	2002	Briefaufgabe Basel I.
„	V.	1900	Vikariatskasse der Töchterschule, Basel.
„	V.	2007	Wyler, S., Spalenring 111.
Bellinzona:	XI.	349	Alpbachschlucht A.-G., Oberst C. Rondi.
Bern:	III.	1242	Cerevisia (E. G.).
„	III.	1244	Einkaufsgenossenschaft bernischer Spezierer.
„	III.	1235	Rindlisbacher, Joh, Kramgasse 65.

Bern:	III.	1002	von Stürler- von Erlach, L.
„	III.	26	Verband des Personals schweiz. Transportanstalten (V. P. S. T.).
„	III.	1241	Wirth-Tschanz, A., Generalagentur der „Helvetia", Schweiz. Unfall- & Haftpflichtversicherungsanstalt.
„	III.	1238	Zentralstelle für die Staatsvertragsinitiative.
Cassarate:	XI.	355	Freis. prot. Gemeinde Lugano, Kassier: Theodor Meyer.
Chaux-de-Fonds:	IV b.	336	Aubert fils, Charles, fabrique d'aiguilles, Ravin 13 und 15.
Davos-Platz:	X.	142	Rhätische Buchdruckerei.
Disentis:	X.	314	Konsum-Verein.
Einsiedeln:	IX.	1140	Pfarramt.
Fribourg:	II a.	165	Dossenbach, Jean, boirie, magasin de chaussures.
Gais:	IX.	1139	Kern, H.
Genève:	I.	8	Imprimerie Jent.
„	I.	8	Jent, imprimerie.
Langnau i. E.:	III.	1240	Sekundarschulverein.
Lausanne:	II.	893	Marx, S., place St-Laurent, 1.
„	II.	892	Pache, F., notaire, caissier central du parti radical-démocratique suisse.
„	II.	563	Ramelet, frères, serrurerie et stores.
„	II.	890	„Vavite".
Lichtensteig:	IX.	1143	Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G.
Locarno:	XI.	351	Mariotta, Alfredo, stoffe, confezioni ed affini.
Luzern:	VII.	718	Finanz- und Gabenkomitee des VII. Eidg. Pontonier-Wettfahrens.
Luzern:	VII.	700	Schweizerische Unfallversicherungsanstalt.
Malans:	X.	450	Leinhos, Oscar, Handelsgärtnerei.
Möhlin:	VI.	616	Aarg. Hypothekenbank, Geschäftsstelle Möhlin.
Münchenstein:	V.	292	Aktiengesellschaft Brown Boveri & Cie., Zweigniederlassung.
Orselina:	XI.	353	Zintner, Gottfried, Verlag der „Heil-Diät".
Renens:	II.	891	Sauteret-Delapraz, Florissant.
St. Aubin (Neuch.):	IV.	364	de Montmollin, R., ing., scierie.
St. Gallen:	IX.	1144	Schweiz. Spinner-, Zwirner- & Weberverein.
St. Margrethen (St. G.):	IX.	1028	Stirnemann, Alfred.
Solothurn:	V a.	243	Parpan-Chicherio, A., Glas & Porzellan.
Suhr:	VI.	612	Kunstgewerbliche Metallwerke Schmid & Hallauer.
Trogen:	X.	1139	Kern, H., Zwirnerei.
Vevey:	II b.	127	Delajoux-Chenuz, A.
„	II b.	69	Suter, Charles, timbres-poste pour collections.
„	II b.	66	Widmer-Zeller, Louise, Biscuits-Union.
Wyssachen:	III a.	8	Zaugg, Elise, Ober Hohstegen.
Zürich:	VIII.	2424	Bosshardt & Minder, Bodolin-Fabrikation.
„	VIII.	3350	Dürsteler, Ernst, Handel in Seide & Seidenabfällen.
„	VIII.	1583	Hilty, W., Schweizer Bürsten-Industrie.
„	VIII.	3348	Jüdisches Schwesternheim.
„	VIII.	2912	Schanfelberger-Dillier, J., Buch- & Verlagsdruckerei „Stampfenbach", vorm. J. Lang.
„	VIII.	3351	Stückel, Jacques, Bureaubedarf.
„	VIII.	3347	Vogler, Gebr., Pinsel, Bürsten, Broncen etc.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Seriöser Kapitalist

kann sicher und schnell, ohne jedes Risiko, **bedeutendes Vermögen erwerben,** indem er sich an einem brillanten industriellen Unternehmen, einzig in seiner Art beteiligt. Absolute Sicherheit garantiert. Weder spezielle Kenntnisse noch aktive Beteiligung nötig. Verlangte Kapitaleinlage v. ungef. Fr. 25,000. Sucher nimmt selbst mit Fr. 20,000 daran teil. Jedes Risiko oder unvorhergesehene Schwierigkeiten ausgeschlossen. Es wird nur auf Offerten geantwortet, die alle Garantien bieten, um Unterhandl. anzuknüpfen. Agenten ausgeschlossen. Einige Auskünfte über Situation d. Offertstellers erforderl. Absolute Diskretion. — Gefl. Offerten in **franz. Sprache** erbeten unter **H 1733** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Burgdorf-Thun-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 21. Juni, nachmittags 3 Uhr

im Gasthof zum „Bären" in Oberdiessbach

Traktanden:

1. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1913.
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1912, sowie Feststellung der Dividende pro 1912.

Jahresrechnung, Bilanzen, Belege und Revisionsbericht sind **vom 13. bis und mit 20. Juni im Verwaltungssitz der Gesellschaft in Burgdorf** zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes **vom 18. bis und mit 20. Juni im Verwaltungsgebäude der Emmenthalbahn in Burgdorf,** bei den **Stationsvorständen in Hasle-Rüegsau, Walkringen, Biglen, Grosshöchstetten, Stalden-Dorf, Oberdiessbach, Heimberg, Steffisburg und Thun,** sowie **im Versammlungslokal** unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen **am 21. Juni** (Versammlungstag) zur **freien Fahrt** auf der **Burgdorf-Thun-Bahn nach Oberdiessbach und zurück.** (Bf 396 Y) 1525

Grosshöchstetten, den 28. Mai 1913.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. Bühlmann, Nationalrat.

Bernische Kraftwerke A.-G. in Bern

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die **Dividende pro 1912** auf

Fr. 25 pro Aktie

festgesetzt worden.

Dieselbe wird gegen Abgabe der Coupons pro 1912 eingelöst:

an **unserer Kasse, Thunstrasse Nr. 7, Bern,**
bei der **Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten,** (Z. Q. 30) 1527
bei der **Berner Handelsbank in Bern.**

Nach dem **30. Juni 1913** erfolgt die Einlösung der Coupons nur noch an unserer Kasse in Bern.

Bern, den 2. Juni 1913.

Die Direktion.

REMINGTON-

VISIBLE MODELL Nr. 10
mit sichtbarer Schrift

die verbreitetste,
die solideste, 2595
die einfachste
Schreibmaschine

Kostenlose und unverbindliche Vorführung der Remington durch den Generalvertreter:

Anton Waltisbühl, Remington-Haus, Bahnhofstr., **Zürich**

Verlangen Sie Katalog Nr. 6

Compagnie du Chemin de fer Central Vaudois

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le **jeudi, 19 juin 1913, à 3½ heures de l'après-midi,** au collège de Bercher.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sur le dernier exercice.
2° Votation sur les conclusions de ces rapports.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront présenter leurs titres à l'inscription avant l'ouverture de la séance. (24170 L) 1520,

Les comptes et bilan, ainsi que le rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social.

Le conseil d'administration.

Elektrische Strassenbahn Wetzikon-Meilen

Ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 20. Juni 1913, nachmittags 2 Uhr

im Gasthof zum Löwen in Meilen

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht und Rechnung pro 1912 mit Berichterstattung der Revisoren. (2747 Z) 1517,
2. Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an die Direktion und an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Revision von Art. 2 der Statuten betr. Sitz der Gesellschaft.
5. Mitteilungen.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung mit Revisionsbericht werden den Gesellschaftsmitgliedern zugestellt.

Wetzikon, den 28. Mai 1913.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
C. Widmer-Heusser.

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt

Herr Kaufmann **Richard Gsell** in **Karlsruhe,** Grossh. Handelsrichter und Vicepräsident der Handelskammer, ist in den **Aufsichtsrat** der Anstalt eingetreten. 1515

Karlsruhe, den 31. Mai 1913.

Die Direktion:
Kimmig.

Fabrikmarken

und deren Deponierung beim eidg. Amt

Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert.

942 **F. Homberg**
Graveur-Medailleur, in **BERN**

Incassi, Informationen

(Schweiz und Ausland)

(4290 Ch) besorgt (1,)

Chr. Meuli, Incasso, Chur

Telephon 4. 53

Grand Hotel & Kurhaus
MÜRREN
Wiedereröffnung 1. Juni 1913

(4480 Y) 1498 Dir. M. Müller.

AVIS

Le **carnet d'épargne n° 101,** de la **Banque Populaire Suisse,** au nom d'**Eugène Monnin, à Develier, est égaré.**

Le porteur actuel de ce livret est invité à le présenter dans le délai de **six mois, dès ce jour,** à la **Banque Populaire Suisse, à Delémont. Passé ce délai, ce carnet sera annulé,** et il en sera délivré un duplicata. (1063 D) (1526.)

Delémont, le 31 mai 1913.

Banque Populaire Suisse:
La direction.

Compagnie du Chemin de fer Montreux-Glion
(Ligne Directe)

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

de la compagnie est convoquée pour le **samedi, 14 juin 1913,** à 4 heures de l'après midi, à **Montreux (salle du Conseil communal du Châtelard-Montreux).**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration; présentation des comptes et du bilan de l'exercice 1912.
2° Rapport des contrôleurs. (2402 M) (1523.)
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nominatiou des coutrôleurs pour 1913.

Le bilan et les comptes, ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la dispositiou de MM. les actionnaires, dans les **bureaux de la compagnie (bâtiment du M.-O.-B.),** à **Montreux,** à partir du **4 juin 1913.**

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au **14 juin 1913,** à midi, contre production des actions ou de récépissés de dépôt en banque, à la **Banque de Montreux** et au **Bankverein Suisse, Succursale de Lausanne.**

Montreux, le 2 juin 1913.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: *Le secrétaire:*
J. de Muralt, avocat. **M. Nicollier.**

Compagnie du Jura Neuchâtelois

Les actionnaires de la Compagnie du Jura Neuchâtelois sont convoqués en

assemblée générale ordinaire annuelle

pour le **mardi, 24 juin 1913,** à 4 heures du soir, au **siège social,** à **Neuchâtel** (Rue du Môle 3, 2me étage, bureaux de l'administration), avec l'**ordre du jour** suivant:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Approbation de la gestion et des comptes de 1912.
4° Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant (les membres sortant de charge sont rééligibles). (1741 N) (1516!)

Le bilan et le compte de profits et pertes, sont à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la Compagnie, **dès ce jour;** le rapport des commissaires-vérificateurs sera déposé dans les mêmes bureaux, huit jours avant l'assemblée générale, conformément aux dispositions de l'art. 30 des statuts de la Compagnie.

Neuchâtel, le 30 mai 1913.

Au nom du conseil d'administration,
Le secrétaire: Le président:
Paul Mosimann. **N. Convert.**

Société du Rivage, à Vevey

La **Société du Rivage, à Vevey,** a été dissoute, par décision de l'assemblée générale du 5 mai 1913.

Les créanciers sont sommés de produire de suite leurs créances en mains du liquidateur, M. **César Grangier,** à **Vevey.** (248 V) (1519.)

Société Immobilière de Crin-Montreux

Le dividende pour l'exercice 1912 est payable **dès ce jour,** à la **Banque de Montreux,** à raison de **fr. 5** par action, contre remise du coupon **N° 3.**

Montreux, le 2 juin 1913.

(2440 M) (1524!) **Le conseil d'administration.**

Königreich Belgien

Internationale Welt-Ausstellung von Gent

Die Stadt der Blumen und der historischen Denkmäler
Die Hauptstadt der Flanderen
(Eine Stunde von Brüssel, Antwerpen, Ostende)

1913 **26. April bis 15. November** **1913**

25 Nationen vertreten (31132 X) 971

Zahlreiche Attraktionen: Palast des Gartenbaus, Modernes Dorf, Retrospektive Ausstellung der Eisenbahnen, Panorama und Museum des Congos, Sportplätze, Internationale Regattas, Preisbewerbe, Festlichkeiten etc.

Am 26. April, Eröffnung der „FLORALIES" die berühmteste Blumenausstellung der ganzen Welt

Aktien-Gesellschaft „Union" in Biel (Fabrik in Meft)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. ✣ Patent Nr. 27199

Ketten aller Art

für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (21)

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in
Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirnach
Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4½ % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. F 3858 Z (3,)

Einzahlungen nehmen ausser unserem Bankbureaux entgegen:

in Basel:	HH. Ehinger & Cie.	in Neuenburg:	HH. Pury & Cie.
„ Bern:	HH. von Ernst & Cie.	„ St. Gallen:	HH. Wegelin & Cie.
„ Glarus:	Glarner Kantonalbank.	„ Zürich:	HH. Blankart & Cie.

Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen nehmen wir so lange Konvenienz bestmöglich an Zahlung.

Den Besitzern von **kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt** anerbieten wir bis auf weiteres (unter Berücksichtigung der Kündigungsfrist) die **Aufstempelung** auf **4½ %** auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Société des Usines de l'Orbe

Le coupon des actions **N° 12** pour l'exercice de 1912, est payable par

Fr. 30, représentant du **6 %**

à la **Banque Cantonale Vaudoise** et dans ses agences.

(1522!) (24198 L) **Le conseil d'administration.**

Appenzell-Ausserrhod. Kantonalbank

Herisau

Staatsgarantie

Gegen Bareinzahlung sind wir Abgeber von

4½ % Obligationen

auf 1—3 Jahre fest, mit Semester-Coupons, auf den Namen oder Inhaber lautend, in durch hundert teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an.

84 **Die Direktion.**

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Reisestelle

oder Vertretungen für Spezereih. oder andere von seriös. kautionsfähig. Geschäftsmann **gesucht.** Deutsch u. französisch sprechend. — Offerten unter Chiffre **H 21736 C** an **Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds.** (1479,)

Junger Kaufmann

deutsch und französisch perfekt und mit sämtlichen Bureauarbeiten vertraut, (1492.)

sucht Stelle per sofort

Offerten unt. Chiffre **Oc 4118 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Les
Insertions
pour les
financiers commerçants et industriels
trouvent dans la
Feuille officielle
suisse du commerce
la publicité la plus étendue et la plus efficace.

Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15 (6,) **Zürich IV.**

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne